Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **18 (1923)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

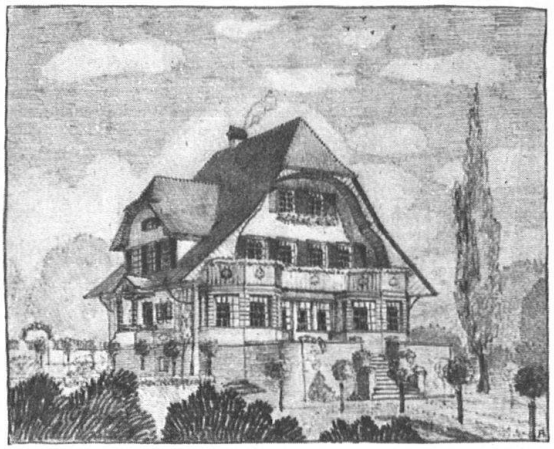
licher Naturschönheit nicht sieht oder gering achtet. Diese Gesinnung bekämpfen wir und mahnen angesichts des Einsturzes bei Davos neuerdings zum Aufsehen, bevor es zu spät ist, den See von Sils vor ungewisser Schädigung zu bewahren.

Diese, in der «Neuen Zürcher Zeitung» veröffentlichte Warnung, hat die Initianten und Befürworter des Silserseeprojektes auf den Plan gerufen, was vorauszusehen war. Herr Ingenieur Salis sucht den Eindruck des Davoser Einsturzes und unseres Hinweises auf die Einsturzmöglichkeiten am Silsersee abzuschwächen durch die Erklärung, dass beim letzteren die Absenkung und die damit verbundene Gefahr von Einstürzen geringer sei als beim Davosersee. Dem ist entgegenzuhalten, dass am Nordufer des Silsersees sehr ausgedehnte Geröllhalden steil in den See abfallen. Die Möglichkeit von Ufereinstürzen ist also trotz der vorgesehenen, relativ geringen Absenkung vorhanden und von den Projektverfassern auch nie bestritten worden. Wenn aber an jenem Ufer Rutschungen erfolgen, so würden grosse Strecken der Passtrasse Engadin - Bergell zerstört, zum mindesten aber wären sie

L. SABEL VORMALS BIEGER & CIE. RORSCHACH
GEGRÜNDET 1842 PIANOFABRIK TELEPHON No. 67
H80
SCHWEIZER-FABRIKAT ERSTEN RANGES

OFEN- UND HERDFABRIK
AFFOLTER, CHRISTEN & CO.
AKT.-GES. 1864 BASEL

H 43


Projekte, Pläne
Kostenberechnungen
Viele Referenzen
Auskünfte kostenlos
ADANK, ARCHITEKT
LENZBURG
H 61

LOCARNO
Architekt Eug. Cavadini
Projekte. Pläne. Bauausführungen
H 96
Auskunft kostenlos

stets gefährdet. Es sind aber nicht nur die Zerstörungen, die wir fürchten, sondern fast ebensosehr die Verbauungen, die ohne Zweifel notwendig wären, und von denen man nicht weiss, wie sie das Landschaftsbild verändern würden.

Die Bemerkung, dass der Heimatschutz gegen das Davosersee- und Seelisbergerseewerk nicht Einspruch erhoben habe, scheint uns nicht in die Diskussion über die Gefährdung des Silsersees zu gehören. Dass die Behauptung für den Seelisbergersee keineswegs zutrifft, hat der Obmann der innerschweizerischen Vereinigung für Heimatschutz bereits Herrn Salis gegenüber festgestellt.

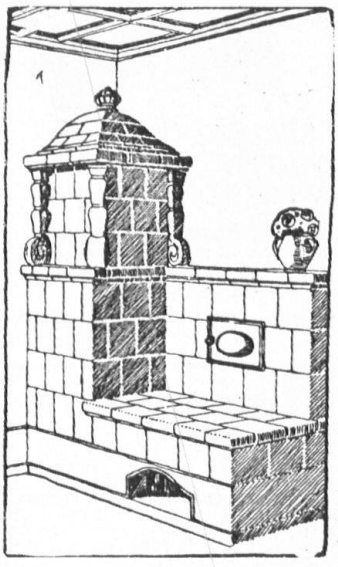
An die Oberaargauischen Mitglieder und sonstigen Freunde des Heimatschutzes. Nachdem die Sektion Oberaargau der Bern. Vereinigung für Heimatschutz kurz nach Ausbruch des Weltkrieges, aus hier nicht weiter zu erörternden Ursachen, entschlafen ist, und nachdem im Laufe der letzten Jahre wiederholte Versuche, die Entschlummerte zum Leben zurückzurufen, bedauerlicherweise erfolglos geblieben sind, trat in der zweiten Märzwoche endlich abermals eine kleine Gruppe von Interessenten

Tennisplätze des Kurverein Wengen

Anlage von
Tennisplätzen
mit Spezialmergel
Dunkelgrüne Absandung

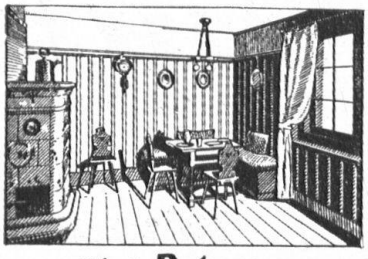
Bruno Weber
Basel
Telegramm-Adresse: Tennisweber
Telephon 1102

H 5



25% Brennstoffersparnis
wird durch unsere
Zentralheizungs-Kachelofen-Anlage
erzielt.

H 63
Bestes Heizsystem
für das Einfamilienhaus
Prima Referenzen
Fritz Lang & Co.
Zürich 3, Ofenfabrik
Staffelstr. 5 (Giesshübel)
Telephon Selnau No. 2683



Kälin's Patenttäfer
Ronda & Swit
Billig, elegant
höchst anpassungsfähig
KÄLIN & Cie
OBER-WINTERTHUR
Glänzende Zeugnisse

FELIX HELFENSTEIN'S ERBEN KUNSTSTEINFABRIK LUZERN — TELEPHON 963
H 49